

Bennau

Schulort:	Bennau	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Einsiedeln	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Bennau	Gemeinde 2015:	Einsiedeln
		Kirchgemeinde 1799:	Einsiedeln		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 121-122v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2033: Bennau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2033].				
In dieser Quelle werden folgende	- Bennau (Niedere Schule, katholisch)				
2 Schulen erwähnt:	- Bennau (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)				

23.02.1799

Viertel Benau den 23 Hornung 1799.

Freiheit Gleichheit

Andworden Auf die Fragen über den Zustand der schulen an jedem Ort

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Die schule wird in des schulmeisters Hause gehalten, eine halbeviertelstunde von der kapell entfernt im viertel Benau zur Pfarrer Einsiedeln eine Stunde von Einsiedeln agentschaft Benau Distrikt Einsiedeln Kanton Waldstätten
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Häuser im umkreise einer viertelstunde 22 im umkreise der andern 2
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Nächste schule gegen Mittag am Rothenthuren 2 Stunde gegen Morgen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Einsiedeln eine Stunde, gegen Mitternacht eine Halbe Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Man kan die Kinder theils wegen entfernung der Häuser theils wegen geringer anzahl der Kinder in keine Klasen eintheilen
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der schule Lehrt man schreiben und Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schule wird gehalten im Winter von Martinistag Bis anfangs Meimonats
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	schulbücher sind Bestimt der kleiner Einsiedlischen kathekisemus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften hat man einige gestochene um die anfangsgründe des schreibens zu erlernen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schule dauret 3 Stunde am Morgen
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bey der ehevorigen verfassung wälte den schulmeister ausschlislich der Pfarer zu Einsiedeln, Bey der gegenwärtigen wählte ihn die Munizipalität zu Einsiedeln
III.11.b	Wie heißt er?	Jch als wirklicher schulmeister heise Johan domini öchsli 20 Jahr alt unverheirathet, schulmeister Bin ich diesen Winter, mein Beruf ist eine gemeine arbeit, Neben dem Lehramt habe ich keine andere [Seite 2] verrichtungen
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Jch als wirklicher schulmeister heise Johan domini öchsli 20 Jahr alt unverheirathet,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	schulmeister Bin ich diesen Winter, mein Beruf ist eine gemeine arbeit, Neben dem
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Lehramt habe ich keine andere [Seite 2] verrichtungen
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch als wirklicher schulmeister heise Johan domini öchsli 20 Jahr alt unverheirathet, schulmeister Bin ich diesen Winter, mein Beruf ist eine gemeine arbeit, Neben dem Lehramt habe ich keine andere [Seite 2] verrichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	diesen Winter Besuchen 16 Kinder die schule 14 Knaben und 2 Mägden
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Aus dem gemeind gut erhalte ich als schulmeister 8 Kronen
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	schulgelt Bezahlt jedes Kind eine halbe Kronen welches aber wegen Armuth der Aeltern schlecht Bezahlt wird

IV.15	Schulhaus.	schulhaus ist kein eigens
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Im Somer hat man Feyr und sonntag die schule welche schlecht Besucht worden
 Ale übrigen Fragen kan ich nur mit Nichts Beantworten
 Republikanischer grus und Hochachtung
 Bürger Johan domini öchsli schulmeister im viertel Benau

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 121-122v
Briefkopf	Viertel Benau den 23 Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	Freiheit Gleichheit
Datum des Schreibens	Andworden Auf die Fragen über den Zustand der schulen an jedem Ort
Faksimile	12.06.2013
Ist Quelle original?	23.02.1799
Verfasser Name	2033BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_121-122v.pdf
Verfasser Vorname	Ja
Vom Lehrer verfasst?	Öchsli
Randnotiz	Johan Domini
Kommentar öffentlich	Nein

Ort

Name	Bennau	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Einsiedeln	Kanton 2015	Schwyz
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Bennau	Amt 2000	Einsiedeln
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Einsiedeln	Gemeinde 2015	Einsiedeln
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	697887				
Geo. Länge	222791				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bennau (ID: 2728)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		24
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

2. Schule: Bennau (ID: 2729)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4995)**

Name: Öchsli

Vorname: Johann Domini

Weitere Informationen

Alter: 20

Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen?

Herkunft:

Konfession:

Im Ort seit: 1 Jahr

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		14
Mädchen		2
Kinder		16
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben